


4/03

INFO



SOC

AUS DEM INHALT:

EDITORIAL	1
WECHSEL IM AMT „CHEF SOC“	2
SOC-FAHRT IN DEN RHEINAUEN	3
AUSSCHREIBUNGEN	7
SOC-JAHRESPROGRAMM 2004	12
KLEINANZEIGEN	13
CARTOON	15
IMPRESSUM	16

Editorial



Liebe SOCLerInnen

Die letzte Nummer dieses Jahrgangs des SOC-Infos kommt etwas gar spät. In den vergangenen Wochen war ich vorwiegend mit Umziehen beschäftigt (auf die Wohnung bezogen) und Redaktion und Technik mussten am neuen Ort zuerst einmal installiert werden. In der Zwischenzeit ist das größte vorbei und damit auch Gelegenheit, diese Nummer doch noch im alten Jahr erscheinen zu lassen. Sicher sind viele von euch begierig darauf mir Beiträge zu schicken. Die neuen Adressen findet ihr im Impressum auf der letzten Seite.

Diese Nummer ist gleichzeitig die letzte, die ich als Chef SOC verfasse. Wie ich in der letzten Nummer angekündigt habe, trete ich auf Ende Jahr von meinem Amt zurück. Die vergangenen sechs Jahre haben mir neben Arbeit auch viel Schönes und viele Begegnungen mit euch SOCLern gebracht die ich nicht missen möchte und die hoffentlich auch weiterhin möglich sind. Zu meiner Erleichterung hat sich auch ein Nachfolger für mein Amt zur Verfügung gestellt, so dass ich mit der Gewissheit ins Glied zurücktreten kann, dass uns der SOC erhalten bleibt, mehr dazu auf der nächsten Seite.

Wie ich in der letzten Nummer versprochen habe, werde ich das SOC-Info weiterhin betreuen und herausgeben, damit ihr immer bestens über den SOC informiert seid. Besser und interessanter geht das natürlich mit eurer Unterstützung in Form von Beiträgen und Bildern.

Zum Jahreswechsel und fürs neue Jahr wünsche ich allen Gesundheit und alles Gute und die Musse ab und zu mit dem Kanu unterwegs zu sein.

Euer gerade noch Chef SOC

Arthur Maag

WECHSEL IM AMT „CHEF SOC“

Mein Aufruf in der letzten Nummer des SOC-Info für einen Nachfolger als Chef SOC verhallte nicht ungehört und so konnte ich bereits an der diesjährigen Klausfahrt den über fünfzig Teilnehmern **Markus Ender** als den neuen Chef SOC vorstellen.

Markus wohnt in Rebstein im St. Galler Rheintal, ist vierzig jähig und verheiratet. Seine Frau Andrea und seine drei Töchter sind genau so kanubegeistert wie er. Beruflich ist Markus in der Werbebranche tätig.

Damit hat an der Spitze des SOC ein Generationenwechsel stattgefunden und ich hoffe, dass so die Sparte Familie und Familienanlässe, die in der Vergangenheit etwas vernachlässigt wurde, neuen Auftrieb erhält. Wenn dadurch vermehrt auch wieder etwas jüngere Teilnehmer den Weg zum SOC finden würden, wäre das sicher eine wünschenswerte und erfreuliche Entwicklung. Ich möchte Markus danken, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat und wünsche ihm in seiner neuen Aufgabe viel Befriedigung und Erfolg und hoffe, dass ihr ihn ebenso tatkräftig unterstützt wie mich.

Euch SOClern möchte ich an dieser Stelle danken für die Zusammenarbeit und Unterstützung sowie die vielen schönen Begegnungen, die ich während den letzten sechs Jahren erfahren durfte und hoffe, dass wir weiterhin noch viele gemütliche Stunden bei unserem schönen Hobby zusammen verbringen können.



Markus Ender auf der Ardèche

SOC-FAHRT IN DEN RHEINAUEN 8.8. – 10.8.20

von Ilse Pabst

Donnerstag 7.8.2003: Mühlbach Nr. 1

Ouvertüre: Kanuton „A“ = Auf geht's

Wer schon am Donnerstag 7.8. da ist, erlebt eine gemütliche Kanufahrt auf dem Mühlbach Nr. 1. Beim Ziel, einer alten Mühle, parkieren wir die Rückfahrautos und in der Nähe von Artzenheim setzen wir unsere Boote bei der Brücke, am steilen Hang ins Wasser. Es sind nur fünf Canadier und da haben wir genug Platz zwischen Brombeeren, Schilf, Seegras und Weiden. Es wird mal eng, mal weit zwischen kleinen, grünen Blattinseln. Ein Wasserschwall spritzt uns willkommen an. Die Sonne brennt am Nachmittag noch heiss, es riecht nach Heu und Kuh, herber nach Weidenrinde, noch herber nach fauligem Seegras oder nach Wildschwein. Grosse Entengruppen fliegen davon als wir näher kommen. Die vielen Körnerfütterstellen lassen vermuten, dass sie gefüttert werden. Hohe Drahtgitter mit gefangenen Enten hat wohl was mit Entenbraten zu tun. In der Pause nehmen wir, statt zu schwimmen, ein Schlammbad bis zum Bauch. Nach ca. zweieinhalb Stunden sind wir an der alten Mühle angelangt und freuen uns auf den vorbereiteten Kartoffelsalat mit Wienerli.

Freitag 8.8.03: Mühlbach Nr. 2, von Breisach bis Zeltplatz

Allegro Molto Vivace = Schnell und sehr Lebhaft

Punkt 9³⁰ begrüsst Armin die Alt- Neu- und Kurzangekommenen. Um 10⁰⁰ Uhr fährt die Canadier beladene Autokolonnie Richtung Breisach. Ein echter SOC'ler riecht wo das Wasser ist, also wägelnd wir die Boote vom Waldrand ca. 50 m dorthin. Im Schatten fahren wir in engen Rinnen, über schlüpfrige Wasserpflanzen rutschen wir in den helltürkisfarbigen Quellsee (Rhein). Das klare kalte Wasser lockt die vier Kinder von Andreas hinein zu springen und fröhlich herum zu planschen. Uns Alten ist es zu kalt. Wir schwimmen am Mittagsrastplatz im Temperierten und vergnügen uns zu erraten, wer von den Männern den knackigsten Po hat.

Die morgendlichen Schleierwolken haben dem hellblauen Sommerhimmel längst Platz gemacht. Jederzeit ist trinken gut. Ein lärmiges Förderband stört gewaltig die Stille, doch wir sind schnell wieder in den Wasserstrassen und sehen den Libellen und dem Sonnenspiel im Fliessenden zu. Den Baggersee, wo sich heute viele Leute tummeln, verlassen wir sehr schnell wieder, wir suchen die Rheinauenstille. Das steinerne Hindernis umtragen oder treideln alle, nur William im Kajak fährt ganz rechts super durch. Nächstes Hindernis zwei querliegende Baumstämme, mit aller Hilfe bewältigen wir auch das. Nun wechseln wir in den Mühlbach Nr. 3, da warten übermütige Jugendliche, die uns tüchtig anspritzen. Dann geht's über den Rhein, heim ins aufgeheizte Zelt. Mit dabei waren heute 12 Canadier, meist doppelt besetzt, 1 Canadier 6-fach und 1 Kajak.

Samstag 9.8.03: Taubergiessen

Barkarole Belcanto: = Schöne Wassermelodie

Am Damm des Leopoldkanals warten wir auf die Autoversteller. Vor uns steigen einige Touristen in bereitgestellte Nauen, die ein Staker oder Rudermann stehend lenkt. Für uns beginnt eine wunderschöne, geruhsame Flusswanderung auf Wasserstrassen und Wasserplätzen, zwischen gelben Seerosenfeldern und Bauminseln im Wald oder am Schilfsaum. Wir schauen nach Fischen und den blauen Libellen zu und hören das Platschen der Paddel. Da – ein „Geuss“ - lässt Schlimmes ahnen, aber nein, Lilian ist ein Frosch an den Busen gehüpft! Das kommt nicht alle Tage vor. Gleich machen wir Pause, ruhen im Schatten und streifen im Schwall in den Wellen den Schweiß ab. Gemächlich, in der langen Canadierschlange fährt sich's gut. An der Schleuse aussteigen, wägelnd durch den Wald und den Damm hinauf und den Damm hinunter und in den stark fliessenden Bach hinein. Vier Kinder hüpfen und schwimmen voraus, ihre Fröhlichkeit steckt alle an. Rechter Hand zeigt sich ein Blätter knabberndes Pelztier. Es ist ein Nutria, eine Biberratte, ein südamerikanisches Nagetier. Hat sich das hierher verirrt? Es begegnen uns Schwanenpaare mit sieben Jungen und die Enten lassen sich fast berühren. Lebendige und auch tote Fische zeigen sich und wir paddeln dazwischen herum und verträumen die Blumenteppeiche im Grünzeug. Es grüsst, rostig sich drehend, das alte Wasserrad. Alle denken und sagen es, wie schön ist's in dieser Natur, die wir in uns aufnehmen und speichern. Müde aber glücklich landen wir um 16²⁶ zum Ausbooten.

Sonntag 10.8.03: Mühlbach Nr. 4

Larghetto: = Etwas fließender als Largo

Um 9³⁰ bei Glockengeläute fahren wir vom Zeltplatz „Chalet Pont du Rhin“ ab und wir sind 15 Minuten später an der Einbootstelle. Während Hans seinen Schlauchcanadier aufpumpt zähle ich 1 Kajak, 6 grüne, 1 beiges, 5 rote Canadier, dazu das Form annehmende Schlauchboot. Bis die Autoverstellgruppe zurück ist diskutieren männliche und weibliche Grüppchen wunderliche Probleme, sortieren verschiedene Gene und finden sich durch alte Bekanntschaften. Der Bach schimmert samtgrün und wir sind mitten drin. Auch vier Kinder, die schon mal fröhlich voraus schwimmen. An sonnigen Stellen verströmen die Weiden ihren herben Geruch und manchmal riechts nach wilden Schweinen. Nach 800 m ist eine sehr niedere Brücke in Sicht. Wir liegen flach ins Boot und die Durchfahrt gelingt. Zum Einzelfahrer Kilian springt rasch ein Bub als Bugbeschwerer hinein. Später müssen wir links ausbooten und mit wägelnd die Wasserstrasse wechseln. Zwischen Schilf und Seegras (*Elodea nuttalli*) gelangen wir zum Schwall in der Haarnadelkurve und im Chor tönt es nach vorn „Durst – Hunger“. Doch erst beim Auswanderergedenkenstein ist die Mittagspause geplant. Die kurz angesagte Tour entpuppt sich als gar nicht so kurz, lag es an der Hitze oder am 4. Paddeltag oder an den vielen Eindrücken? Wir sind heute um jede flotte Strömung dankbar und als uns der hölzerne Angler grüsst, kann es bis zum Bachende und zum Ende der Drei- Viertagestour in den Rheinauen nicht mehr weit sein.

Sonntag Nacht 22⁰⁰ Uhr

Serenade Piano = Leise im Mondschein

Magisch zieht der volle Mond die vier beleuchteten Canadier an. Sie gleiten auf dem Rhein einmal zum, einmal gegen den Mond. Stumm wie die Fische. Wie lange und wie oft sie auf und ab, hin und her, mondsüchtig gepaddelt sind weiss ich nicht. Ich hatte den Mond im Rücken und davor eine Portion Meringue Glacé.

Allen Helfern mit und ohne Auto sage ich danke, vor allem Hans-E. und ganz besonders Armin Gauch.

Fine Poco A Poco = Abschied nach und nach

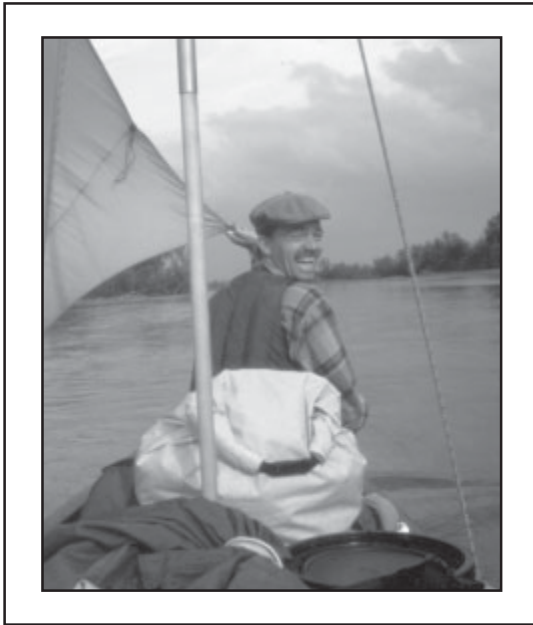
* * *



Aussteigen zur Mittagspause....



....und gesättigt wieder einsteigen



Andy Segessenmann

Licht und Schatten

Nass und Trocken

Warm und Kalt

Laut und Leise.....

.....sind alles Gegensätze die wir kennen.

Deine fröhliche und spontane Art hat uns oft zum Lachen gebracht.

Wieso haben wir Deinen Gegensatz nicht erkannt ?

Diesen Sommer bist Du freiwillig aus Deinem und unserem Leben gegangen.

Andy, bei allen SOC-lern die dich gekannt haben wirst Du mit Deinem Schalk und Fröhlichkeit in Erinnerung bleiben.

AUSSCHREIBUNGEN



- Wann:** Sonntag, 4. Januar 2004
- Was:** Eskimo-Reussfahrt
- Organisator:** Kanu Club Tegelbach
- Strecke:** Reuss, Bremgarten bis Mellingen
- Schwimmweste:** Obligatorisch
- Helm:** Ist durch eine warme Mütze zu ersetzen
- Programm:** Ab 9.30 Uhr Einschreiben am Start in Bremgarten beim Pontonierplatz. Offenes Feuer zum aufwärmen mit Punsch vorhanden.
Das Verstellen der Fahrzeuge nach Mellingen ist Sache jedes Einzelnen, es fährt jedoch ein Postauto vom Postplatz in Mellingen nach der Kaserne Bremgarten um 10.38 Uhr.
Der Start folgt anschliessend um 11.15 Uhr.
Auf der Hälfte der Strecke befindet sich noch ein Lagerfeuer mit Kaffee und Aufwärmmöglichkeiten.
- Anmeldung:** Ist nicht nötig, wäre aber toll um einen Überblick zu gewährleisten, die Nummer lautet: 079 352 11 08
- Bemerkung:** Es könnte sehr kalt sein, zieht euch warm an.
- Anschliessend:** Gemütlicher Treff im Rest. „Löwen“ Mellingen mit warmen Speisemöglichkeiten und Programm-Austausch der verschiedenen Vereinsanlässe im Jahr 2004, wie Nahrzissenfahrt, Thurbummel, Wildwasser- Woche usw.
Auf eine rege Beteiligung freut sich das KC Tegelbach-Team

Wann: Sa/So 14./15. Feb. 2004
Was: SOC-Winterfahrt
Wo: Aare von Rothrist bis Wildegg
Programm: Wir befahren die Aare auf ihren alten Läufen von Rothrist bis Wildegg

Treffpunkt am

14.02. ab 11⁰⁰ in Rothrist, ATEL Kraftwerk
12⁰⁰ Umstellen der Fahrzeuge
14⁰⁰ Einbooten zur Abfahrt
17⁰⁰ Bezug Winterlager, Region vor Aarau

15. 02. 2004

11⁰⁰ Einbooten
13³⁰ Ausbooten in Wildegg, Umtrunk

Es kann sein, dass die alten Läufe zu wenig Wasser haben und schlecht befahrbar sind. Als Alternative würde die Reuss von Bremgarten bis Villigen mit Übernachtung auf der Insel kurzfristig eingeschoben.

Auf der Aare erwarten uns 4 Wehre (3 mit Rampen), deshalb bitte Bootswagen mitnehmen und dies auch beim Gepäck berücksichtigen.

Unterkunft: Zelt
Ausrüstung: Schwimmweste obligatorisch. Der Jahreszeit entsprechende Kleidung und Campingausrüstung.
Anmeldung: Wenn möglich schriftlich an:
Heinz Zbinden
Rebbergstr. 23
8917 Oberlunkhofen
Tel: 056 640 17 80
E-Mail: HZbinden@tnc-gmbh.ch
Meldeschluss: 07.02.2004
Bemerkung: Details wie immer an Angemeldete

- Wann:** Samstag, 28. Februar 2004 ab 16.00 Uhr
- Was:** SOC Dia, Video und Filmabend
- Wo:** Landgasthof „BAEREN“, 3453 Ersigen/BE
- Programm:** Reiseberichte, Kontaktpflege. Dazwischen Nachtessen (Einheitsmenu). Wer will kann ab 14.30 h eintrudeln und sich das eine oder andere der aufliegenden Videos anschauen.
- Startgeld:** Unkostenbeitrag Fr. 10.- / Person + Nachtessen und Getränke
- Referenten:** Wer etwas zeigen möchte soll mich bitte möglichst rasch anrufen.
- Anmeldung:** Bis spätestens Donnerstag, 19. Februar 04 an:
Meyer Biff,
Neuhofweg 32,
3400 Burgdorf
Tel/Fax: 034 422 27 52
- Anreise:** Angemeldete erhalten einen Wegbescrieb



Fachsimpeln am Diaabend 2003

- Wann:** Sa/So 27./28. März 2004
- Was:** Doubs-Weekend
- Wo:** Doubs, Kanton Jura
- Programm:** Wir befahren den Doubs von Le Theusseret bis St. Ursanne in einem wunderschönen Tal. Die Strecke ist lang (32 km), technisch aber wenig anspruchsvoll. Eine etwas schwierigere Stelle (WW III) bei Soubey kann umtragen werden. Wir treffen uns bereits am Samstag und campieren am Ufer des Doubs. Samstag-Abend geniessen wir gemeinsam in der Beiz die bekannte Doubs-Forelle oder kochen auf dem Campingplatz.
- Unterkunft:** SKV-Camping in Le Theusseret, Zelt
- Ausrüstung:** Schwimmweste obligatorisch
Auftriebskörper im Boot empfohlen
- Anmeldung:** Anmeldung notwendig!
Zwecks Reservation des Restaurants bitte die Anzahl Personen angeben, die am gemeinsamen Abendessen teilnehmen möchten.
Anmeldung an:

Dirk Pfaff
Metzgergasse 2
5620 Bremgarten

Tel: 056 631 11 94
E-Mail: dirk.pfaff@landisgyr.com
- Meldeschluss:** 13. März 2004
- Bemerkung:** Ich freue mich auf viele neue und alte Doubs-Befahrer und hoffe diesmal auf genügend Wasser.
Details wie immer an Angemeldete

- Wann:** Samstag, 03. – Samstag, 17. April 2004
- Was:** Osterlager
- Wo:** Ardèche (F) WW I-III
- Unterkunft:** stationär, Camping „La Chapoulière“, F-07120 Ruoms
- Programm:** Je nach Wasserstand befahren wir die Ardèche und verschiedene Nebenflüsse und unternehmen Wanderungen in der wunderschönen Landschaft dieser Gegend.
- Ausrüstung:** *Boot:*
Schwimmweste und Auftriebskörper im Boot und Bootsleinen obligatorisch, Helm empfohlen
Wanderungen:
Wanderschuhe, Tagesrucksack, ev. Wanderstöcke
- und: Der Witterung und Wassertemperatur entsprechende Kleidung und Reservewäsche. Die Schlucht ist 33 km lang und Wetterumstürze sind immer möglich. Es kann um diese Jahreszeit an der Ardèche unter Umständen noch sehr kalt und windig sein.
- Anmeldung:** schriftlich bis am 15. März 2004 unter Angabe von :
Anzahl Personen,
Anzahl Zelte/Wohnwagen
Anzahl Boote
Anreise- / Abreise - Datum
an:
Hans & Elisabeth Hari
Ländlistr. 32
3047 Bremgarten b. B.
E-Mail: ghostriver@bluewin.ch
Tel: 031 302 20 13
- Bemerkungen:** Wer nicht 2 Wochen Ferien hat ist auch für eine kürzere Zeit willkommen.
Details wie immer an Angemeldete



SOC - Jahresprogramm 2004

Januar

So	04.	Eskimofahrt	WW I - II	Kanuclub Tegelbach
Sa	24.	Hallenbad-Training		Arthur Maag

Februar

Sa/So	14./15.	Winterfahrt		Heinz Zbinden
Sa	21.	Hallenbad-Training		Arthur Maag
Sa	28.	Dia-/Film-Abend		Biff Meyer

März

Sa	27./28.	Doubs-Weekend	WW II - III	Dirk Pfaff
----	---------	---------------	-------------	------------

April

Sa-Sa	03.-17.	Osterlager Ardèche	WW II - III	Hans Hari
So	25.	Sitterfahrt	WW II	Kanuclub Lenzburg

Mai

Sa/So	01./02.	Bregenzer Ach Weekend	WW I - III	Hannes Aschwanden
So	16.	Muota	WW III - IV	Ueli Fiechter
Sa-Mo	29.-31.	Pfingsten am Vorderrhein	WW II - III	Kanuclub Lenzburg

Juni

Sa/So	12./13.	Moesa Weekend	WW II - IV	Ueli Fiechter
Sa	19.	SKV - Seniorenfahrt	WW I	Hans E. Bieri
Sa/So	26./27.	Hallwilersee-Umrandung		Armin Gauch

Juli

Mo-Sa	12.-17.	Wildwasserwoche Trun		Kanuclub Tegelbach
-------	---------	----------------------	--	--------------------

August

Fr-So	06.-08.	Dreitagesfahrt	WW I	Armin Gauch
So	22.	Aarefahrt Thun – Bern	WW I - III	Kanuclub Lenzburg
Sa	28.	Mondscheinfahrt	WW I	Ueli Fiechter

September

Sa	11.	Terminhock		???
So	26.	Reckingen – Laufenburg	WW I – II	Kanuclub Lenzburg

Oktober

Sa-Sa	02.-09.	Indianerfahrt Ticino	WW I	Jürg Stapfer
Sa	30.	Mondscheinfahrt	WW I	Peter Erb

Dezember

So	04.	Klausfahrt	WW I	Aschi Kurt
----	-----	------------	------	------------

KLEINANZEIGEN

Wanted!

Abenteuerlustige Kanufahrer

Hättest Du Lust im Norden Ontarios (Kanada) auf eine lange Kanutour zu gehen?

Der Ogoki Fluss ist ein sehr wenig befahrener Fluss. Er fliesst von der nördlichsten Hauptstrasse Ontarios Richtung Nord-Nordost bis er in den Albany Fluss mündet. Bei dieser Mündung ist eine kleine Indianer-Siedlung. Es gibt dort keine Strassen, nur ein Flugfeld, von wo wir wieder zurück an unseren Ausgangspunkt fliegen werden.

Es kommen alle Schwierigkeitsklassen von Wildwasser vor. Wir lieben die Natur, Portagen sind nicht vermeidbar. Der Fluss wird von einigen unterschiedlich grossen Seen unterbrochen. Wir hoffen auch ein paar Elche, Rehe, Bären, Wölfe und andere Wildtiere zu sehen. Wer Lust zum Fischen hat, wird sicher nicht enttäuscht.

Die Länge ist 460 km. Dauer 20 Tage auf dem Fluss plus 4 Tage für die An- und Rückreise vom Flughafen Montreal.

Zwei Datum sind mir möglich. Entweder von 15. Juni bis 11. Juli oder vom 16. Juli bis 12. August. Kleine Verschiebungen von diesen Datum sind möglich.

Ich selber bin seit 5 Jahren ein begeisterter Kanu-(Kanadier) Fahrer. Mit meiner Familie bin ich im Sommer fast jedes Wochenende auf einem Fluss unterwegs. Wir haben auch schon vier ähnlich lange Flussfahrten wie den Ogoki Fluss geplant und gemacht.

Wenn Du interessiert bist und noch mehr erfahren möchtest kannst Du mich per E-Mail erreichen (suterh@hawk.igs.net) oder per Telefon:

Zuhause: 001 613 679 2880

an der Arbeit: 001 613 938 0004

per Fax: 001 613 679 4627

Willy Suter, 3530 Ritchance road, Alfred, Ontario K0B 1A0, Kanada

Bitte melde Dich bis spätestens Ende Februar. Die Zeitverschiebung ist 6 Stunden.



KANUSCHULE VERSAM
Kajak Kanadier Rafting Funyak Testcenter PaddlerShop

Neues entdecken ...

Station
7104 Versam

+41 (0)81 645 13 24
www.kanuschule.ch



präsentiert:

WATERWALKER

kanu film festival

filme / expo / bar

volkshaus zürich

samstag 6. märz 2004
15:00-23:30 uhr

eintritt: 15.-

filme:

wildwasser - expeditionen - touren
lehrfilme - tradition
fun - rodeo

expo:

fachhändler stellen ihre neuigkeiten vor
outfit 2004

www.waterwalker.ch



WIE BEKOMME ICH SOC-INFO?

Die SOC-INFO kann bei der Redaktion bestellt werden. Da das Geld, das der SOC vom SKV erhält, weiterhin vollumfänglich den Organisatoren unserer Fahrten zur Verfügung stehen soll, muss für den Versand des Hefes ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Wer die SOC-INFO erhalten möchte, zahlt Fr. 10.— auf das Postcheckkonto „17-81104-0, Arthur Maag, 8320 Fehraltorf“ mit dem Vermerk „SOC-INFO“, oder übergibt mir den Betrag bei einer sich bietenden Gelegenheit persönlich. Damit bekommt er die 4 - 5 Nummern des Jahrgangs zugeschickt.

IMPRESSUM

Redaktion: Arthur Maag-Wyss
Stadacherstrasse 53
8320 Fehraltorf
Tel. P: 043 355 88 92
Fax: 043 355 88 93
Tel. G: 043 812 75 81
ev. mobil: 079 355 55 70
E-Mail: amaag@smile.ch

Ständige Mitarbeiter: Ueli Fiechter

Beiträge, Fahrtenberichte, Fotos etc. sind jederzeit willkommen. Je mehr zusammen kommt, um so interessanter wird das Heft. Adresse siehe oben.

Swiss Open Canoe

SOC-INFO ist das Informationsblatt von Swiss Open Canoe. Swiss Open Canoe ist ein Teil der Abteilung Breitensport des Schweizerischen Kanuverbandes.

Kontaktadressen Swiss Open Canoe:

Chef SOC:

Markus Ender
Seidenweg 6
9445 Rebstein
Tel. P: 071 777 30 08
Tel. G: 071 727 00 88
E-Mail: ender@ender.ch

Ressort White Water:

Roman Huss
Hint. Werd 4
9410 Heiden
Tel. P: 071 891 71 30
Tel. G: 071 891 50 94
E-Mail: husscomputertechnik@bluewin.ch

Homepage: www.soc.ch

Webmaster: Armin Gauch
